

Melderportal: Anleitung für die Paketmeldung mittels Upload-Client



KLINISCHES KREBSREGISTER
MECKLENBURG-VORPOMMERN

Zentralstelle der Krebsregistrierung
Registerstellen gGmbH
Treuhandstelle

Version 1.0 vom 20.11.2018

Bei Fragen zu diesem Dokument wenden Sie sich bitte per E-Mail an die
Zentralstelle der Krebsregistrierung: support-zkr@uni-greifswald.de

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
1 Upload-Client beziehen	3
2 Upload-Client ausführen	3
2.1 Nutzung der Grafischen Oberfläche.....	4
2.2 Über die Konsole (Optional)	6
2.3 Über eine API (Optional)	6

Einleitung

Das Melderportal bietet Ärzten, Kliniken und Onkologischen Zentren die Möglichkeit, die geforderten Daten elektronisch sicher an das Klinische Krebsregister M-V zu melden. Die Meldung erfolgt dabei entweder in verschlüsselten Meldepaketen (**Paketmelder**) oder über eine browserbasierte Eingabemaske (Einzelmelder).

Beim **Paketmeldeverfahren** haben die Melder ihre Daten bereits in elektronischer Form in einem Dokumentationssystem vorliegen¹. Die zu übermittelnden Meldungen müssen in Form des ADT/GEKID-Basisdatensatzes (im XML-Format) aus dem meldenden System exportiert und über einen sicheren Kanal an das Melderportal übermittelt werden (vgl. Abbildung 1). Vorteil der Paketmeldung ist ein geringer Erfassungsaufwand, da ein Großteil der Daten in den IT-Systemen vor Ort bereits vorhanden ist.

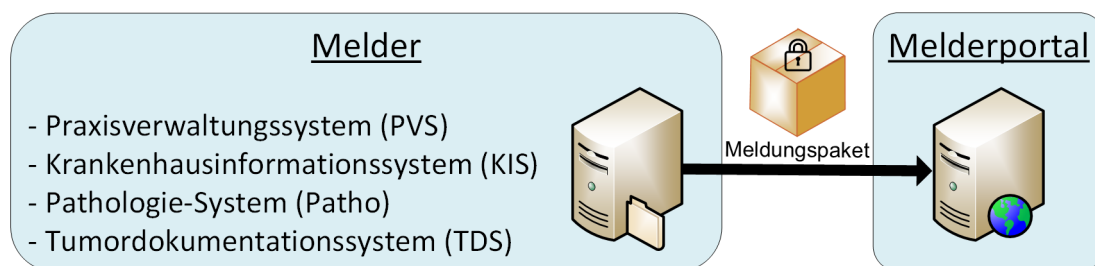


Abbildung 1: Upload der Meldungspakete

Paketmelder benötigen für den verschlüsselten Upload der Meldungen im ADT/GEKID-XML-Format den Upload-Client. Mit dem Upload-Client werden die Meldungsdateien ausgewählt, anhand des gültigen ADT/GEKID-Schemas validiert, anschließend verschlüsselt und an das Melderportal übertragen. Übermittelte Meldungen können (bis zum Abruf der Meldungen durch die Registerstelle) wieder aus dem Melderportal gelöscht werden.

1 Upload-Client beziehen

Der Upload-Client kann auf der Webseite des Melderportals (<https://www.melderportal.kkr-mv.de>) heruntergeladen werden. Nach dem Download muss das Archiv (zip-Datei) entpackt werden.

2 Upload-Client ausführen

Beim Upload-Client handelt es sich um eine Java-Anwendung (gtdsuploadclient.jar). Für die Ausführung dieser Anwendung muss die *Java Runtime Environment (JRE)* auf Ihrem System installiert sein. Auf den meisten Systemen ist diese Laufzeitumgebung bereits installiert. Sollte dies nicht der Fall sein, dann können Sie die JRE hier downloaden: <https://java.com/de/>

¹ Das Praxissoftwaresystem bzw. Krankenhausinformationssystem muss das ADT/GEKID-XML- Exportformat in seiner gültigen Version unterstützen. Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an Ihren Softwarehersteller.

Sollten die Voraussetzungen für die Ausführung erfüllt sein, dann können Sie den Upload-Client jetzt verwenden. Es gibt drei unterschiedliche Möglichkeiten Meldungspakete mit dem Upload-Client zu versenden, auf die im Folgenden kurz eingegangen wird.

2.1 Nutzung der Grafischen Oberfläche

Die Verwendung des Upload-Clients mit grafischer Oberfläche ist die gängigste und einfachste Möglichkeit. Die meisten Anwender werden den Upload-Client auf diese Weise verwenden. Dazu einfach die Datei *gtdsuploadclient.jar* doppelt anklicken.



Anschließend muss der Pfad zum Client-Zertifikat (die Datei *melder.jks*) angegeben werden. Über das Lupen-Symbol (vgl. Abbildung 2) kann die Zertifikats-Datei direkt über den Explorer ausgewählt werden (1). Die Anwendung merkt sich den ausgewählten Pfad für die zukünftige Verwendung des Upload-Clients. Nach Eingabe des Passworts (2) mit „Ok“ (3) bestätigen. Wenn das ausgewählte Client-Zertifikat und das Passwort zusammengehören, dann ist die Anwendung damit freigeschaltet.

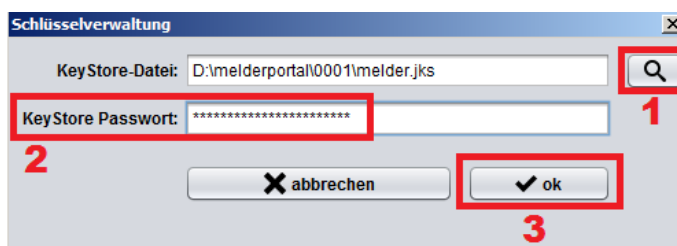


Abbildung 2: Client-Zertifikat auswählen und Passwort eingeben

Im nächsten Schritt müssen der Benutzername (1) und das Passwort (2) für das Melderportal eingegeben werden. Nach einem Klick auf „Anmelden“ (3) verbindet sich der Upload-Client mit dem Melderportal. Ohne weitere Interaktion werden Sie automatisch nach 5 Minuten ausgeloggt.



Abbildung 3: Beim Melderportal anmelden

Nach der erfolgreichen Anmeldung (vgl. Abbildung 4) werden der Benutzername und die Einrichtung unter „Angemeldet als“ angezeigt (1). Durch einen Klick auf das Wolkensymbol (2) wird das Fenster für den Upload eines Meldungspakets geöffnet (3). Dort muss die ADT/GEKID-Schema-Version ausgewählt werden (4). Ihre Software erzeugt die Meldungsdatei (XML-Datei) in einer bestimmten Version. Bitte erkundigen Sie sich dazu bei Ihrem Softwarehersteller. Nach Auswahl der richtigen Version klicken Sie bitte auf „weiter“ (5). Es öffnet sich ein Fenster in Sie die Meldungsdatei (z.B. *meldung_xyz_123.xml*) direkt über den Explorer auswählen können.

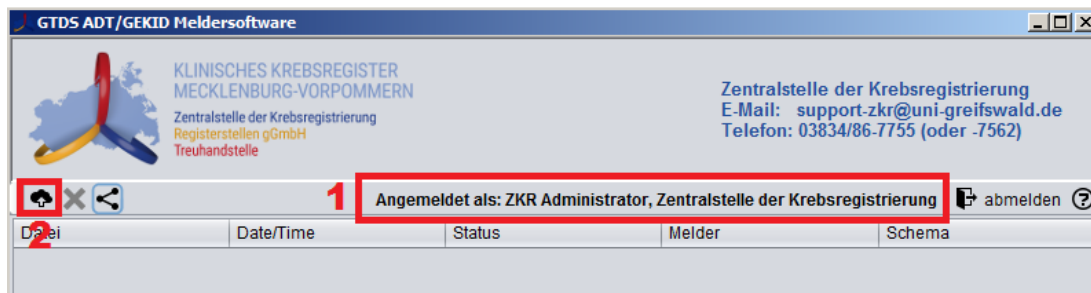


Abbildung 4: Erfolgreicher Login und Auswahl der Meldungspakete

Wenn die ausgewählte Version und die Meldungsdatei nicht zusammenpassen, dann kommt es zu einem Validierungsfehler (vgl. Abbildung 5). Sie haben dann die Möglichkeit den Vorgang abzubrechen (1) oder die Fehlerausgabe (z.B. für den Softwarehersteller) zu speichern (2). Ein Upload der Meldungsdatei ist in diesem Fall nicht möglich, da diese Meldung im Klinischen Krebsregister Mecklenburg-Vorpommern nicht verarbeitet werden kann. Bitte wählen Sie eine andere Version aus oder kontaktieren Sie ihren Softwarehersteller.

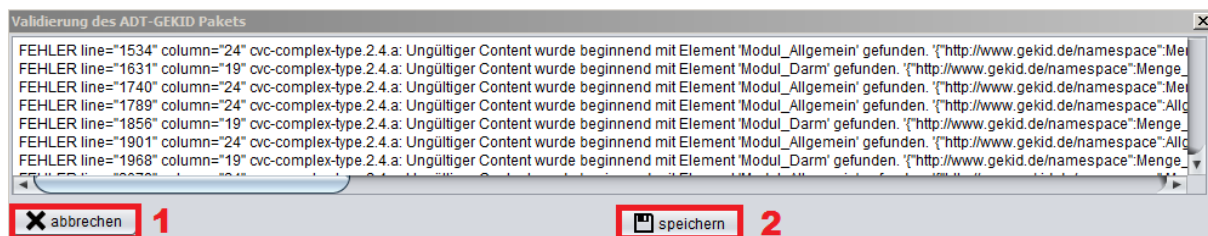


Abbildung 5: Validierung der Meldungsdatei fehlgeschlagen

Nach dem erfolgreichen Upload wird das Meldungspaket in der Liste Ihrer Meldungsübersicht angezeigt (vgl. dazu Abbildung 6). Sollten Sie versehentlich ein falsches Meldungspaket hochgeladen haben oder nochmal eine Korrektur vornehmen wollen, dann gibt es die Möglichkeit das Meldungspaket wieder zu löschen. Diese Möglichkeit besteht nur so lange, bis das Meldungspaket von der Registerstelle abgerufen wurde (in der Regel nicht länger als 1 Tag nach dem Upload). Um ein Meldungspaket wieder zu löschen, wählen Sie es in der Liste mit einem Mausklick aus (1). Sollte die Meldung noch nicht durch die Registerstalle abgerufen worden sein, haben Sie jetzt die Möglichkeit das Meldungspaket durch einen Klick auf das X-Symbol wieder zu löschen (2). Nach dem erfolgreichen Löschen verschwindet der Eintrag aus der Meldungsübersicht.

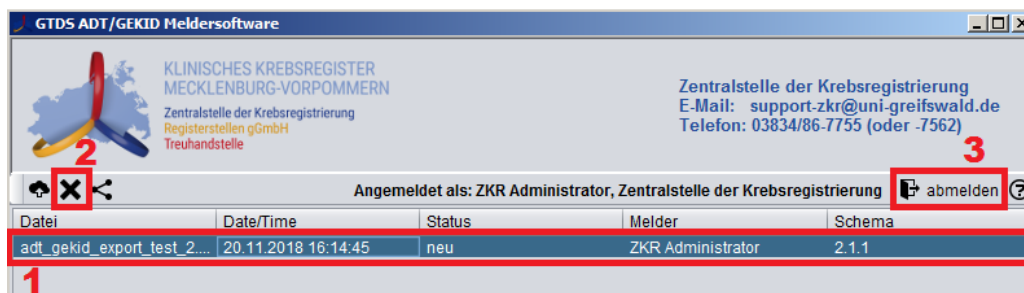


Abbildung 6: Upload des Meldungspaket erfolgreich und Möglichkeit zum Löschen

Wenn Sie alle Meldungspakete hochgeladen haben, dann können Sie sich wieder vom Melderportal abmelden (3) und die Anwendung über das x schließen.

2.2 Über die Konsole (Optional)

Für die Skriptgesteuerte Meldung kann der Upload-Client auch über die Konsole (Windows / Linux) ausgeführt werden (vgl. Abbildung 7). Eine Beschreibung erscheint nachdem der folgende Befehl ausgeführt wurde:

- Windows: `java -cp ".\gtdsuploadclient.jar;lib*;" de.gtds.uploadclient.ADTGEKIDClient`
- Linux: `java -cp "./gtdsuploadclient.jar:./lib/*" de.gtds.uploadclient.ADTGEKIDClient`

Wenn JAVA_HOME nicht als Umgebungsvariable definiert und nicht in der PATH-Variablen angegeben ist, dann muss der absolute Pfad zur `java.exe` angegeben werden.

```
D:\melderportal>java -cp ".\gtdsuploadclient.jar;lib\*;" de.gtds.uploadclient.ADTGEKIDClient
Programmaufruf: java -cp ".\gtdsuploadclient.jar:./lib/*" de.gtds.uploadclient.ADTGEKIDClient

Befehle:
  -sent           - Paket senden.
  -delete        - Paket loeschen.
  -list          - Pakete auflisten.
  -download      - Software Client runterladen.

Aufruf von sent:
# java -cp ".\gtdsuploadclient.jar:./lib/*" de.gtds.uploadclient.ADTGEKIDClient KEYSTOREDATEI
  KEYSTOREDATEI - Obligatorisch. Pfad zur Keystoredatei (vom Krebsregister zug
  KEYSTOREPASSWORT - Obligatorisch. Das Passwort zur Keystoredatei (vom Krebsregi
  LOGINNAME      - Obligatorisch. Ihr persoenlicher Loginname (vom Krebsregiste
  PASSWORT       - Obligatorisch. Ihr persoenliches Passwort (vom Krebsregister
  PAKETDATEI     - Obligatorisch. Der Pfad zur ADT/GEKID-Paketdatei, die Sie ve
  VALIDIERUNG    - Optional. "keine" oder Name der Schemaversion (z.B. 1.0.5 od
  rden.
  PROXYHOST      - Optional. Proxyserver
  PROXYPORT      - Optional. Port des Proxyservers

Beispiel:
# java -cp ".\gtdsuploadclient.jar:./lib/*" de.gtds.uploadclient.ADTGEKIDClient c:\klinik1.jks
```

Abbildung 7: Ausschnitt der Konsole

2.3 Über eine API (Optional)

Es gibt für den Softwarehersteller die Möglichkeit den Upload-Client direkt in die Praxis-Software oder ein KIS einzubinden. Der Upload-Client bietet dafür eine Schnittstelle zur Anwendungsprogrammierung (API) an. Die `gtdsuploadclient.jar` verwendet die Klasse `ADTGEKIDClient.java`. Sie befindet sich im Ordner API und dient laut Entwickler als Doku bzw. Anwendungsbeispiel.